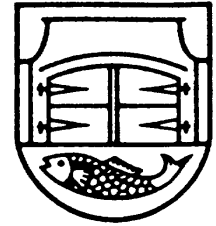


# Gemeinde Jade

Der Bürgermeister



## Niederschrift

**Gremium:** Gemeinderat  
**Wahlperiode:** 2021 – 2026      **Sitzung Nr.:** 12  
**Sitzungstermin:** 14.03.2024  
**Sitzungsort:** Grundschule Schweiburg, Kirchenstraße 67, 26349 Jade  
**Sitzungsbeginn:** 18:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 19:05 Uhr

### Anwesend:

**Ratsvorsitz:**  
Michael Rettberg

**Ratsmitglieder:**  
Melanie Decker  
Kerstin Enzensperger-van Triel  
Katja Rosenau  
Knut Brammer  
Klaus Decker  
Finn Hanke  
Marco Hekert  
Helmut Höpken  
Frerk Meinardus  
Carsten Severin  
Fritz Sommer  
Jörg Schröder  
Dr. Heiko Schubert  
Ulrich M. van Triel

**Technik:**

-

**Presse:**

Frau Lütje (Friebo)  
Herr Quapp (NWZ)

**Gäste:**

**Verwaltung:**

BM Kaars  
FBL Andreas Pöpken  
FBL Jana Boger  
FBL Uwe Mohrhusen  
SB Ilona Hienen (Protokoll)

**Zuhörer:**

23

### Nicht anwesend:

Tanja Schumacher (entschuldigt)

## 1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit des Rates

Der Ratsvorsitzende Michael Rettberg (RV) eröffnet die Sitzung und begrüßt Rat, Verwaltung, die Presse und die anwesenden Zuhörer. Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

## 2. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnungspunkte **14 Antrag der innoVent Planungs GmbH & Co.KG: Ausweisung eines Sondergebietes Windenergie für die Potenzialfläche „Jader Moormarsch“** und **15 Antrag der Unternehmens Windkonzept-Entwicklung u. Verwaltung GmbH & Co. KG (vertr. d. Herrn Dirk Schröder): Ausweisung von Sondergebieten Windenergie für Flächen in Achtermeer, Schweiburg, Kreuzmoor und Jaderkreuzmoor** sind nach mehrheitlichem Beschluss des Verwaltungsausschusses von der Tagesordnung genommen worden. Zunächst solle der Arbeitskreis Windkraft einberufen werden.

### Beschluss:

Die Tagesordnung wird mit der vorstehenden Änderung mit 15 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme mehrheitlich festgestellt.

## 3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rates der Gemeinde Jade am 13.02.2024

### Beschluss:

Die Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 13.02.2024 wird mit 15 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung genehmigt.

## 4. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten insbesondere über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

- Am 01.03.2024 hat die alljährliche Holzauktion auf dem Bauhof stattgefunden.
- In den vergangenen Wochen sind durch den Bauhof einige neue Bäume gepflanzt worden.
- Dem zukünftigen Betreiber der Gastronomie im Watterlebnis Sehestedt liege der Pachtvertrag mittlerweile vor. BM Kaars hofft auf eine erfolgreiche Saison im Watterlebnis.
- Zur Gründung des Arbeitskreises Windkraft werde die Verwaltung zu 2 öffentlichen Terminen einladen. Diese Termine werden am 02.04.2024 und 25.04.2024 jeweils ab 18:00 Uhr im Walter-Spitta-Haus stattfinden. Im ersten Termin werden die Vorhabenträger, sowie die politischen Fraktionen und eine breite Öffentlichkeit teilnehmen. Beabsichtigt sei, jeweils einen Vertreter aus den Fraktionen und eine gewisse Anzahl aus den Reihen der Bürgerinnen und Bürger zu bestimmen. Über die genaue Anzahl müsse während der ersten Sitzung noch abgestimmt werden. Ebenfalls in der ersten Sitzung sei angedacht, die Vorhabenträger ihre Planungen vortragen zu lassen. Die sich daraus ergebenden Fragen, Anregungen, Gedanken usw. sollen bitte rechtzeitig

schriftlich an die Gemeinde gerichtet werden, damit diese im zweiten Termin erörtert werden können.

## **5. Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

## **6. Beratung und Beschlussfassung zur Einführung wiederkehrender Beiträge gemäß § 6 c NKAG in der Gemeinde Jade**

Herr Decker berichtet aus dem Fachausschuss und erläutert kurz das Verfahren, das bereits im Fachausschuss vorgestellt wurde.

Herr Severin sagt, grundsätzlich sei die Einführung wiederkehrender Beiträge eine sinnvolle Sache, allerdings nur dann, wenn das Verfahren gemeindeweit eingeführt werden könne. Dazu bedarf es noch weiterer Überlegungen.

Herr Dr. Schubert weist darauf hin, er werde sich bei der Abstimmung enthalten. Er begründet seine Entscheidung damit, dass dieses Thema weiterer Diskussionen und Erörterungen bedarf. Für ihn sei das Thema mit dem heutigen Beschluss noch nicht beendet.

Herr Brammer fragt, ob es noch andere Modelle gibt. Es stand auch schon einmal die Überlegung im Raum, diese Angelegenheit über einen Verband anzugehen. Auch er sagt, für ihn sei das Thema noch nicht beendet, weshalb er sich ebenfalls enthalten werde.

Auf Nachfrage von Herrn van Triel ergänzt Herr Decker, den Anschein, dass durch die Einführung eine Sanierung des Gemeindehaushaltes beabsichtigt bzw. möglich sei, müsse man deutlich entkräften. Die Beiträge würden erhoben für die Maßnahme. Würden im Vorfeld zu hohe Beiträge erhoben, seien diese später wieder zu erstatten, zu niedrig erhobene Beiträge seien nachzuerheben.

### **Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde Jade stimmt über den Beschlussvorschlag, zum 01.01.2026 wiederkehrende Beiträge auf der Grundlage der Regelungen von § 6 c NKAG einzuführen und beauftragt die Verwaltung mit der Einführung mit 1 Ja-Stimme, 12 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen ab.

Damit ist die Einführung wiederkehrender Beiträge abgelehnt.

## **7. Beratung und Beschlussfassung über die Erhebung von Stellplatzgebühren am Wohnmobilstellplatz Schweiburg**

### **Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde Jade beschließt einstimmig,

- a) zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Nutzung des Wohnmobilstellplatzes in Schweiburg am Quittenweg Parkgebühren in Höhe von 15,00 € für 24 h bzw. 75,- € für 7 Tage zu erheben,
- b) die Verwaltung zu beauftragen, die dafür notwendigen rechtlichen Voraussetzungen zu schaffen,

- c) einen geeigneten Parkscheinautomaten mit Investitionskosten bis zu 10.000,- € brutto zu beschaffen und aufzustellen und
- d) die dafür notwendige außerplanmäßige Auszahlung aus dem Haushalt 2024 zu Lasten der Investitionsmaßnahme 5610029001 – Austausch Container NEST in Höhe von 10 T € vorzunehmen.

## 8. Beratung und Beschlussfassung zu den Haushaltsüberschreitungen im Haushaltsjahr 2016

Herr Brammer sagt, er werde sich zur gesamten Thematik Haushalt 2016 enthalten, da er erst seit Ende 2016 dem Rat angehöre.

### Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Jade beschließt mit 15 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung, die Haushaltsüberschreitungen des Haushaltsjahres 2016

- a) als außerplanmäßige Aufwendung in Höhe von insgesamt 14.257,24 € für den Deckungskreis Innere Verwaltung (Umlage für die KAI und Mehraufwendungen für die Optimierung der EDV) und
- b) als außerplanmäßige Aufwendung in Höhe von insgesamt 32.769,17 € im Deckungskreis Bauverwaltung für die Erstellung eines Leitbildes, sowie für die Erstellung von Bauleitplänen

zu genehmigen.

Die Deckung erfolgt im Rahmen des Gesamthaushalts 2016.

## 9. Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss zum 31.12.2016

### Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Jade beschließt mit 15 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung,

- a) der Jahresabschluss der Gemeinde Jade für das Jahr 2016 wird in der Aktiva und Passiva der Bilanz mit 22.558.400,05 € gem. § 58 Abs. 1 Nr. 10 i.V.m. § 129 Abs. 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) beschlossen.
- b) der Überschuss aus dem ordentlichen Ergebnis in Höhe von 186.335,01 € wird wie folgt verwendet:
  - 1. Der unselbständigen Schmiedemeister Schulte Stiftung wird ein Betrag in Höhe von 470,27 € zugeführt.
  - 2. Der verbleibende Überschuss aus dem ordentlichen Jahresergebnis in Höhe von 185.864,74 € wird mit dem Sollfehlbetrag aus dem letzten kamerale Abschluss verrechnet.
- c) der Überschuss aus dem außerordentlichen Ergebnis in Höhe von 11.593,02 € wird mit dem Sollfehlbetrag aus dem letzten kamerale Abschluss verrechnet.

**10. Beratung und Beschlussfassung über die Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2016**

**Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde Jade beschließt mit 14 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung, dem Bürgermeister gem. § 58 Abs.1 Nr. 10 i.V.m. § 129 NKomVG für das Haushaltsjahr 2016 die Entlastung zu erteilen.

BM Kaars hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

**11. Beratung und Beschlussfassung zum Umgang mit dem Gesetz zur Beschleunigung kommunaler Abschlüsse**

Auf Nachfrage von Herrn van Triel antworten Herr Decker und FBL Pöpken, der Jahresabschluss umfasse knapp 200 Seiten. Das Gesetz zur Beschleunigung kommunaler Abschlüsse enthalte nicht die Erstellung des Jahresabschlusses, sondern lediglich die Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt. FBL Pöpken führt dazu weiter aus, die Regelung in § 155 sehe im Regelfall vor, dass vor Entlastung des Bürgermeisters, eine Prüfung des Abschlusses sowie die Erstellung eines Abschlussberichtes durch das Rechnungsprüfungsamt erfolgt. Das Beschleunigungsgesetz erlaube einen Verzicht auf diese Prüfung. Der Gemeinderat könne nach erfolgtem positiven Beschluss ausschließlich die von der Gemeinde erstellten Unterlagen zur Feststellung des Jahresabschlusses und zur Erteilung der Entlastung des Bürgermeisters heranziehen.

Herr van Triel ergänzt, somit diene das Gesetz hauptsächlich der Entlastung der Rechnungsprüfungsämter und nicht der Gemeindeverwaltung.

Herr Brammer fragt, ob die von der Gemeinde gezahlte Vorauszahlung für das Rechnungsprüfungsamt für die geleistete Prüfung erstattet werde.

Herr Decker sagt, auch für die Gemeindeverwaltung bedeute das Gesetz eine Erleichterung, denn die Detailprüfung des Rechnungsprüfungsamtes müsse mühselig abgearbeitet werden. Dies werde danach entfallen. Die Aussage von Herrn Decker bestätigt FBL Pöpken. Die Abarbeitung der Detailprüfung nehme sehr viel Zeit in Anspruch, die durch Wegfall der Prüfung entfalle und die Arbeit dadurch erleichtere.

Zum Prüfungsentgelt führt FBL Pöpken weiter aus, dass dieses pauschaliert an den Landkreis Wesermarsch gezahlt werde. Eine Abrechnung nach Aufwand erfolge nicht. In dieser Pauschale seien sämtliche Prüfungen durch das Rechnungsprüfungsamt abgedeckt, wie z.B. die Prüfung in Vergabeverfahren.

**Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde Jade beschließt einstimmig, dass in den Haushaltsjahren bis einschließlich 2022 die Rechnungsprüfung abweichend von § 155 Abs. 1 Nr. 1 NKomVG die Prüfung des Jahresabschlusses nicht umfasst.

**12. 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 27 „Georgstraße“ sowie der 7. Änderung des Flächennutzungsplanes „Georgstraße“  
Hier: Beratung und Beschlussfassung über die Fortführung der Planung**

BM Kaars sagt, in der letzten Fachausschusssitzung sei seitens der Verwaltung und auch einiger Fraktionsmitglieder nach Vorstellung durch den Vorhabenträger auf die verkehrliche Situation hingewiesen worden. Das von dem Verkehrsplaner vorgestellte Konzept passe mit der aktuellen Realität in keiner Weise zusammen. Im Rahmen der nächsten Auslegung werde es eine Informationsveranstaltung geben, zu der alle direktanliegenden Bürgerinnen und Bürger sowie der Vorhabenträger eingeladen werden. In dieser Veranstaltung können alle Bedenken, Anregungen usw. gemeinsam erörtert werden.

**Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde Jade beschließt einstimmig, das Planverfahren zur 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 27 „Georgstraße“ sowie zur 7. Änderung des Flächennutzungsplanes „Georgstraße“ im Parallelverfahren nach § 8 Abs. 3 BauGB fortzuführen.

**13. Beratung und Beschlussfassung über die Bauleitplanung im Bereich Bollenhagener Straße**

**Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde Jade beschließt einstimmig,

- a) den Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 45 „Bollenhagener Straße / Kirchweg“ aufzuheben,
- b) den Antrag auf Aufstellung eines Bebauungsplanes im Bereich der Bollenhagener Straße vom 23.05.2023 abzulehnen,
- c) die Verwaltung zu beauftragen, eine schriftliche Befragung der betroffenen Eigentümer im Bereich der Bollenhagener Straße durchzuführen, um den Bedarf an einer Bauleitplanung abzufragen und
- d) die bestehende Innenbereichssatzung für den Ortsteil Jade auf Aktualisierungsbedarf zu überprüfen.

**14. Antrag der innoVent Planungs GmbH & Co.KG: Ausweisung eines Sondergebietes Windenergie für die Potenzialfläche „Jader Moormarsch“**

- gestrichen -

**15. Antrag der Unternehmens Windkonzept-Entwicklung u. Verwaltung GmbH & Co. KG (vertr. d. Herrn Dirk Schröder): Ausweisung von Sondergebieten Windenergie für Flächen in Achtermeer, Schweiburg, Kreuzmoor und Jaderkreuzmoor**

- gestrichen -

**16. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung eines Kriterienkataloges für PV-Freiflächen-Vorhaben**

Herr Severin spricht sich für erneuerbare Energien aus. Es solle jedoch darauf geachtet werden, einen vernünftigen Mix, der aus Photovoltaik-, Windkraft- und Biogasanlagen bestehen müsse, herbeizuführen.

Die Vorhabenträger, die bereits Anträge gestellt haben, haben einen Entwurf des Kriterienkataloges zur Verfügung gestellt bekommen, sagt BM Kaars. Es sei abzuwarten, ob sie die Anträge unter den darin aufgeführten Voraussetzungen weiterhin aufrechterhalten werden.

Herr van Triel ergänzt, über die einzelnen Anträge werde im Rahmen der Bauleitplanverfahren in den Gremien beraten. Daraufhin fügt BM Kaars an, ein Bauleitplanverfahren müsse grundsätzlich durchgeführt werden, es sei denn, man befinde sich in einem Radius von 200 Metern im Bereich von 2-gleisigen Schienenwegen oder Autobahnen. In diesem Fall handele es sich um privilegierte Vorhaben, die einfacher zu gestalten sind.

**Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde Jade beschließt einstimmig, den anliegenden Kriterienkatalog für PV-Freiflächen-Vorhaben zu beschließen.

*Hinweis der Verwaltung: Der Kriterienkatalog ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt (Anlage 1).*

**17. Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung der Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Jade**

**Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde Jade beschließt einstimmig, die vorgelegte Neufassung der Straßenreinigungssatzung als Satzung zu beschließen.

**18. Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung der Straßenreinigungsverordnung der Gemeinde Jade**

FBL Boger erläutert den Unterschied zwischen den Begriffen Straßenreinigungssatzung und Straßenreinigungsverordnung. Die Satzung regelt die grundsätzliche Reinigungspflicht, die per Gesetz der Gemeinde obliegt, durch die Satzung jedoch auf die Anlieger in bestimmten Bereichen übertragen worden ist. Durch die Verordnung wird die Art und der Umfang der Reinigung inkl. Winterdienst näher definiert.

**Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde Jade beschließt einstimmig, die vorgelegte Neufassung der Straßenreinigungsverordnung zu erlassen.

**19. Beratung und Beschlussfassung über die Ernennung des Gemeindebrandmeisters der Gemeinde Jade**

Herr Grimm sei zur heutigen Gemeinderatssitzung eingeladen worden. Aufgrund eines anderen Termins musste er jedoch absagen. Die Ernennung werde während der nächsten Gemeindegemeinschaftssitzung erfolgen, so BM Kaars.

**Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde Jade beschließt einstimmig, Herrn Thomas Grimm für die Zeit vom 13. April 2024 bis zum 12. April 2030 in das Ehrenbeamtenverhältnis zum Gemeindebrandmeister der Gemeinde Jade zu ernennen.

## 20. Anträge und Anfragen in öffentlicher Sitzung

- Herr Höpken trägt den von ihm im Namen der UWG-Fraktion gestellten Antrag vor. Dazu führt er weiter aus, seines Erachtens habe ein Bauleitplanverfahren nicht viel mit Umwelt und Mobilität zu tun. Würden die Bauleitplanverfahren in den Ausschuss für Bauen und Straßen übertragen, würde der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität entlastet und die Sitzungsdauer verkürzt.

Herr van Triel merkt an, der Grund für die lange Dauer der letzten Sitzungen des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität läge darin, weil mehrere Vorhabenträger ihre Vorhaben präsentiert haben. Dies sei nicht die Regel.

FBL Pöpken fasst die von ihm verfasste Stellungnahme der Verwaltung kurz zusammen. Eine Beratung diesbezüglich fand bereits 2022/2023 statt. Diese verlief aus jetziger Sicht jedoch erfolglos. Eine Änderung bedarf einer Änderung der Geschäftsordnung, die wiederum einer Vorbereitung durch die Politik bedarf. Im Moment wäre der richtige Weg die Verweisung in einen Fachausschuss.

RV Rettberg stellt die Frage in den Raum, in welchen Fachausschuss der Antrag verwiesen werden soll. Denkbar sei eine Beratung in einem sogenannten Doppelausschuss, also eine gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität und des Ausschusses für Bauen und Straßen. Daraufhin schlägt Herr Hanke vor, über den Antrag im Verwaltungsausschuss beraten zu lassen, da es sich seiner Meinung nach um eine Organisation des Gemeinderates handelt.

Herr van Triel gibt daraufhin den Hinweis von FBL Pöpken in der Stellungnahme zu bedenken, dass die Zuordnung der Themen zu Ausschüssen auch für die Öffentlichkeit nachvollziehbar bleiben muss. Dies wäre bei einer Beratung im Verwaltungsausschuss nicht gegeben.

Herr Höpken sagt, die Sitzung heute sei öffentlich, von daher sei eine Beratung darüber möglich und der Verwaltungsausschuss könne in der nächsten Sitzung darüber abstimmen.

Herr Dr. Schubert unterstützt den Vorschlag von Herrn Hanke und den Kommentar von Herrn Höpken.

Herr Hanke stellt den Vorschlag des Doppelausschusses in Frage. Es gehe darum, die Ratsarbeit zu organisieren. Die schlankste Variante sei seiner Meinung nach die Beratung ausschließlich im Verwaltungsausschuss. Eine nachträgliche Stellungnahme an die Öffentlichkeit sei sicherlich möglich.

RV Rettberg stellt folgende Möglichkeiten zum Beschluss:

- Beratung im Doppelausschuss
- Beratung im Verwaltungsausschuss

Sollten beide Varianten abgelehnt werden, wäre eine Abstimmung in heutiger Sitzung möglich.

**Beschluss:**

Variante 1:



Der Rat der Gemeinde Jade beschließt mit 4 Ja-Stimmen und 12 Nein-Stimmen, über den Antrag der UWG-Fraktion in einer gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität und des Ausschusses für Bauen und Straßen zu beraten.

#### Variante 2:

Der Rat der Gemeinde Jade beschließt mit 12 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung, über den Antrag der UWG-Fraktion in der nächsten Sitzung des Verwaltungsausschusses zu beraten.

## **21. Einwohnerfragestunde**

- Ein Einwohner fragt, ob die Anzahl der vorgesehenen Windkraftanlagen schon erreicht ist oder ob die Gemeinde noch weitere Anlagen genehmigen wird.

Daraufhin antwortet BM Kaars, die Gemeinde sei nicht verpflichtet, etwas vorzuhalten. Der Landkreis habe ein sogenanntes Teilflächenziel zu erreichen, das dem Land Niedersachsen gemeldet werden müsse. Eine solche Meldung seitens des Landkreises sei bisher nicht erfolgt. Ebenso sei der Gemeinde nicht bekannt, ob der Landkreis das Teilflächenziel schon erreicht hat. In den Anträgen zur Windkraft gehe es um Flächen im Bereich der Landschaftsschutzgebiete. Ob die Landschaftsschutzgebiete für diese Planungen geöffnet werden, entscheidet der Landkreis Wesermarsch. In diese Entscheidung werde einbezogen, ob das Teilflächenziel erreicht wurde oder nicht.

Herr van Triel ergänzt dazu, die Anträge seien zweistufig. Ein Antrag befinde sich im Landschaftsschutzgebiet. Der zweite Antrag befinde sich ebenfalls im Landschaftsschutzgebiet, zusätzlich aber auch in einem im Regionalen Raumordnungsprogramm des Landkreises Wesermarsch (RROP) ausgewiesenen Vorranggebiet.

- Eine Bürgerin erkundigt sich danach, ob der Kriterienkatalog für PV-Freiflächen-Vorhaben bereits fertiggestellt ist und ob er veröffentlicht wird.

BM Kaars antwortet, der Katalog sei heute abschließend beschlossen worden und werde mit der Niederschrift in der nächsten Woche auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht.

Weiter fragt die Bürgerin, welcher Antrag zurückgezogen wurde. Dazu antwortet BM Kaars, dabei handelte es sich um einen Antrag auf Errichtung von Agri-PV-Anlagen. Die Errichtung von Agri-PV-Anlagen sei seitens der Gemeinde grundsätzlich abgelehnt worden.

- Ein Bürger aus der Georgstraße bedankt sich bei BM Kaars für seinen Einsatz in Bezug auf die Verkehrsplanung zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 27 „Georgstraße“. Weiter bedankt er sich dafür, dass die Gemeinde beabsichtigt, die Anwohner der Georgstraße im Rahmen des nächsten Auslegungsverfahrens zu einer Informationsveranstaltung einzuladen.
- Ein Bürger fragt, ob im Bereich der Georgstraße Änderungen beabsichtigt sind. Aufgrund der geringen Breite der Straße komme es regelmäßig zu Problemen, wenn sich Fahrradfahrer oder Fußgänger mit einem Pkw begegnen.

Herr Höpken sagt, in der letzten Fachausschusssitzung sei dieses Problem bereits angesprochen worden. Seitens des Vorhabenträgers wurde zugesagt, das Problem in Angriff zu nehmen. Inwieweit dort etwas machbar ist, werde sich im Zuge der Planungen zeigen.

- Eine Bürgerin fragt, ob ebenfalls an der Georgstraße angedacht ist, die Straßenbeleuchtung zu verbessern. In dem schmalen Bereich sei es als Fußgänger fast unmöglich, die Straße im Dunkeln zu benutzen.

BM Kaars antwortet, bisher sei dies noch nicht thematisiert worden. Er sagt aber, dass die Problematik im Zuge der Planungen mit aufgegriffen werden müsse.

In diesem Zusammenhang bedankt sich BM Kaars für die geleistete Arbeit des Bauhofes im Bereich der Georgstraße. Die größten Schäden konnten zumindest teilweise behoben werden. Aufgrund der Vielzahl der Straßenschäden im gesamten Gemeindegebiet, sei es jedoch nicht machbar, überall gleichzeitig die Schäden zu beheben. Eine Komplettsanierung aller Straßen im Gemeindegebiet sei zudem aus Kostengründen nicht möglich.

Herr van Triel fragt, ob nicht aufgrund der Enge der Georgstraße mit Ausweichstellen in Form von Pollern oder Beeten im Bereich der Randstreifen gearbeitet werden könne. Dies würde zur Folge haben, dass die Pkw-Fahrer automatisch langsamer fahren würden. BM Kaars sagt, dazu müsse zunächst geklärt werden, wer jeweiliger Eigentümer des Randstreifens ist.

RV Rettberg schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:02 Uhr.

### **Nichtöffentlicher Teil**

RV Rettberg schließt die Sitzung um 19:05 Uhr.

---

Protokollführung

---

Bürgermeister

---

Ratsvorsitz

Tag der Protokollerstellung: 15.03.2024

Genehmigung der vorstehenden Niederschrift am: \_\_\_\_\_